

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z. 6388-9-
(Bitte bei allen Eingaben angeben!)

Hamburg 36, den 20. 9. 54
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a — Telefon 351731

I) Herrn Dr. Hans Passow
Hbg. 43, Trappburger Str. 22.

~~Nachfolgendes Schreiben ist für~~
~~bestimmt. Es wird Ihnen als~~ ~~des — der Genannten~~
~~zugestellt. Ihre Befugnis für den — die Genannte — zu handeln, ist bereits nachge-~~
~~wiesen — muß noch nachgewiesen werden.~~

1. Wegen des von Frau Lotte Oppenheimer, New York,
~~als Rechtsnachfolger des — der~~
vertreten durch Herrn Otto Zimmermann, Keimnister, Wangelstr. 34,
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung ~~des — der~~ folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

→ Fugginf 500 x 315 Nr. 299
→ Bodenbelag 440 x 540 Nr. 307 } verloren in der Luft
gemäß des Gutachten
Lotte Oppenheimer am
31.7./1.8.1941.

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben.

a) weil Sie ~~den —~~ die beanspruchten Vermögenswerte besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,

~~b) weil Sie den — die beanspruchten Vermögenswert — früher inne gehabt haben und~~
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
— die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,

c) weil sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten,

~~d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.~~

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung ~~Herausgabe des Ersatzes —~~ anordnen.

Ausgefertigt am 21. 9. 54

gelesen am

gesandt am 21. Sep. 1954

gez.

mit Zust. W. K.

Beglaubigt:

Brinkmann

Justizangestellter

II) Kaufmann. Kauf Zup.

W. 19/54

Dr. HANS PASSOW

Zahnarzt

HAMBURG 43

Straßburger Straße 22

an das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg.

Hamburg, den 23. September 1954.



Aktenz.V/Z 6388-9-

Ich weise den Anspruch von Frau Bertha Oppenheimer, New York auf Rückerstattung von 1 Teppich 500x315 Nr.299 und 1 Bodenbelag 440 x 540 Nr.307, erworben angeblich in einer Versteigerung des Hausstandes Bertha Oppenheimer am 31.7./1.8.1941 zurück.

Ich gebe hiermit folgende eidesstattliche Versicherung ab:

Ich habe niemals einen Teppich oder dergleichen auf einer Auktion ersteigert.

Ich habe grundsätzlich jüdisches Eigentum wissentlich weder gekauft noch sonst irgendwie erworben.

Hg.
1. Abfr. an Land. Antragsst.
2. Bekanntg. in Hallungen.

2. 3. Gf. Fr.

St. 25.9.54

Dr. Hans Passow

Dr. med. dent. PASSOW

27.9.54
27. Sep. 1954